

1841. Witt, O. N. Das neue Technisch-Chemische Institut der Königl. Techn. Hochschule und die Feier seiner Eröffnung am 25. November 1905. Berlin 1906.
1842. Groth, P. An introduction to chemical Crystallography. London 1906.
1843. Dammann, K. Kurzes Repetitorium der organischen Chemie Freiburg i. B. 1906.
1844. Thomsen, J. Thermochemische Untersuchungen. (Uebersetzt von I. Traube.) Stuttgart 1906.

Der Vorsitzende:  
E. Fischer.

Der Schriftführer:  
C. Schotten.

---

Auszug aus dem  
Protocoll der Vorstands-Sitzung  
vom 7. Mai 1906.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: E. Fischer, A. Bannow, E. Buchner, M. Delbrück, S. Gabriel, B. Lepsius, C. Liebermann, W. Nernst, R. Pschorr, H. Wichelhaus, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungs-Secretär Hr. R. Stelzner.

Auszug aus No. 22. An Stelle des verstorbenen Hrn. W. Meyerhoffer wählt der Vorstand Hrn. W. Muthmann (München) zum Mitgliede der Publications-Commission für das Jahr 1906.

24. Die Testamentsvollstrecker des verstorbenen Hrn. Julius Rütgers haben sich namens der von ihnen vertretenen Erben bereit erklärt, den Antheil von 10.000 Mk. an der Hofmann-Haus-Gesellschaft m. b. H. auf die Deutsche chemische Gesellschaft zu übertragen, nachdem Hr. Rütgers selbst bereits unterm 25. Februar 1902 auf die Gewinnbetheiligung und Rückzahlung des Antheils verzichtet hat (vergl. diese Berichte 35, 1015 [1902]).

Das Präsidium der Deutschen chemischen Gesellschaft hat unter dem 18. Januar d. J. seine Zustimmung zu dieser Uebertragung ertheilt.

Auszug aus No. 25. Der General-Secretär berichtet über die am 23. Januar d. J. stattgehabte Gesellschafter-Versammlung der Hofmann-Haus-Gesellschaft, sowie über die Curatoriums-Sitzung vom 10. März d. J.

In der Gesellschafter-Versammlung wurden die statutenmässig ausscheidenden Mitglieder des Curatoriums, Prof. Dr. G. Kraemer

(Berlin), Comm.-Rath Dr. v. Brunck (Ludwigshafen) und Dr. F. Oppenheim (Berlin) einstimmig wiedergewählt.

In der Curatoriums-Sitzung wurde Hr. Dr. v. Martius einstimmig zum Vorsitzenden des Curatoriums wiedergewählt und Hr. Prof. Kraemer zu dessen Stellvertreter ernannt. Ferner wurden die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto für das Jahr 1905 vorgelegt, das mit einem Ueberschuss von 4848 Mk. 40 Pf. abschliesst. Das Curatorium beschloss, hiervon 4500 Mk. als  $1\frac{1}{2}$ -procentige Dividende zu vertheilen. Im Laufe des Geschäftsjahres ist ein Betrag von 10.000 Mk. auf die Hypothek zurückgezahlt worden. (Vergl. diese Berichte 38, 2258 [1905]).

28. Dem Vorstande ist ein Protocoll über die Sitzung des » Ausschusses zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes« zugegangen, welche in Frankfurt a/M. unter Betheiligung von Vertretern der »freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker«, des »Verbandes selbstständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands« und des »Vereins Deutscher Chemiker« am 22. März d. J. stattgefunden hat. In dieser Sitzung wurden die folgenden Beschlüsse einstimmig gefasst:

#### 1. Gebührenordnung.

- a) Für schwierige Arbeiten und gerichtlich chemische Gutachten wird ein Minimalhonorar von 5 Mk. für die Stunde,
- b) für örtliche Besichtigungen, Arbeiten an Ort und Stelle und für die aufgewendete Reisezeit gleichfalls ein Minimalsatz von 5 Mk. für die Stunde als angemessen erachtet.
- c) Die durch die Reise erwachsenen Baarauslagen sind hierin nicht einbegriffen.

#### 2. Standesfragen.

Die Bearbeitung der Standesfragen soll nach den folgenden Gesichtspunkten erfolgen:

- A. Als hinreichende Vorbildung für den Beruf des Chemikers ist nur der durch die Abschlussprüfung bewiesene erfolgreiche Besuch einer neunklassigen Mittelschule zu betrachten.
- B. Durch das Hochschulstudium (Universität, technische Hochschule, Bergakademie) soll mindestens die Befähigung zur Ablegung der Diplomprüfung bezw. des Doctorexamens erreicht werden.
- C. Als Abschluss erscheint die Ablegung des Doctorexamens bezw. der Diplomprüfung angezeigt. Nach wie vor bleibt die Einführung einer Staatsprüfung erstrebenswerth.

- D. Die Besoldung und die Rangverhältnisse von im Staats- und Communal-Dienst angestellten Chemikern sollen gleich sein denjenigen der anderen akademischen Berufe.
- E. Zur Ablegung der Nahrungsmittelchemiker-Prüfung soll ausnahmslos das Reifezeugniss einer neunklassigen Mittelschule gefordert werden.
- F. Der Ausschuss erachtet es als wünschenswerth, dass schon jetzt alle Fachgenossen den oben aufgeführten, auf die Hebung des Standes hinzielenden Bestrebungen ihre volle Unterstützung leihen.

30. Auf Antrag des Bibliothekars bewilligt der Vorstand die Summe von 500 Mk., welche Verwendung finden soll:

- 1. für die Nummerirung und Stempelung der in der Bibliothek vorhandenen Monographien,
- 2. für die Herstellung eines Tisches und mehrerer Kästen behufs Aufstellung der Zettelkataloge,
- 3. zur Verbesserung der Beleuchtung des Bibliothekssaales,
- 4. zur Honorirung der durch Aufnahme und Ordnen der Bibliotheksbestände erforderlichen Mehrarbeiten.

31. Der Deutschen chemischen Gesellschaft ist eine Sammlung von Briefen Justus von Liebig's an Friedrich Mohr durch den Sohn des Letzteren — Hrn. Dr. Bernhard Mohr (London) — zum Geschenke gemacht worden. Hr. Geb. Rath Dr. H. T. Böttinger (Elberfeld), welcher diese Gabe unter Zufügung eines prächtigen Einbandes vermittelt hat, macht zugleich den Vorschlag, die Sammlung, falls die Gesellschaft über eine geeignete Aufstellungsgelegenheit zur Zeit nicht verfügt, leihweise dem »Deutschen Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München« zu überweisen.

Der Vorstand nimmt das Geschenk mit wärmstem Danke an und beschliesst, der von Hrn. Böttinger gegebenen Anregung entsprechend zu verfahren.

Der Vorsitzende:

E. Fischer.

Der Schriftführer:

I. V.: A. Bannow.